



**PR-ARBEIT** SEITE 9

## AKTION: „WIR LASSEN FLÜGEL WACHSEN“

DER LSV HOHENASPERG HAT RUNDFLÜGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG ORGANISIERT

**MOTORFLUG** SEITE 22

## MIT DEM UL NACH KORSIKA UND ELBA

ZWEI LAICHINGER PILOTEN UNTERWEGS DURCH VIER LÄNDER IN DREI TAGEN

**TITELTHEMA** SEITE 3

# VIELE NEUE PROJEKTE IN DER AUSBILDUNG

OB NEUAUFLAGE DER STARTWINDENFAHRERBESTIMMUNGEN ODER MELDESYSTEM  
ECCAIRS2: ES BLEIBT SPANNEND IM BWLV-AUSBILDUNGSBETRIEB





Daumen hoch für das neue Konzept der Deutschen Meisterschaft

## DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM NAVIGATIONSFLUG

# MIT ETWAS GEGENWIND GEHT'S DOCH AM BESTEN!

Vom 12. bis 16. Juni 2024 fand am Flugplatz Breitscheid (EDGB) in Hessen die Deutsche Meisterschaft im Navigationsflug statt. Gleich drei Wettbewerbe hatte in diesem Zeitraum die Bundeskommission Motorflug des DAeC zusammen mit der Luftsportgruppe Breitscheid-Haiger organisiert. Die Pilotinnen und Piloten aus Baden-Württemberg waren auf dem Podest ganz vorn mit dabei.

Die Organisatoren der DM im Navigationsflug hatten dieses Jahr auf ein neues Konzept gesetzt: Drei Wettbewerbe, drei Bewertungsklassen und eine neue Art der Werbung sollten es sein. Neben der Deutschen Meisterschaft im Rallyeflug wurde wegen des wachsenden Bekanntheitsgrades auch eine Deutsche Meisterschaft im Air Navigation Race (ANR)

ausgetragen. Als krönenden Abschlusswettbewerb gab es dann noch den 60. Hessensternflug.

### Zu viele Neuerungen?

Diese volle Agenda mit einem straffen Zeitplan sorgte bei Bekanntmachung für einige Bedenken hinsichtlich der Durchführbarkeit unter den erfahrenen Wettbewerbspilotinnen und -piloten. Weniger strittig, dafür ein richtiger Schritt bei den wachsenden Teilnehmerzahlen, war die Einführung von drei statt zwei Wettbewerbsklassen: Nach dem Vorbild des Allgäufluges werden künftig bei Deutschen Meisterschaften im Navigationsflug nun Newcomer-, Advanced- und Unlimited-Titel vergeben. Die Bundeskommission Motorflug reagiert damit auf das wachsende Interesse am Navi-

gationsflug und schafft so Ansporn für ein breiteres Feld an Teilnehmern.

Zusammen mit einem neuen Ansatz zur Bekanntmachung des Wettbewerbes und der Durchführung eines Web-Seminars für Interessierte konnten so insgesamt 28 Crews motiviert werden, im Juni am Wettbewerb mit ihren Motorseglern, Ultraleicht- und Motorflugzeugen teilzunehmen – eine so hohe Beteiligung, wie sie seit 2004 nicht mehr erreicht wurde. Sogar ein internationales Team aus Italien und Portugal fand den Weg nach Breitscheid.

Die Crews konnten sich dabei flexibel ihre Wettbewerbe auswählen, sodass niemand zu einem flugintensiven Tag gezwungen wurde. Letztlich nahmen 25 Crews an der Deutschen Meister-



Theo Kibler und  
Eugen Scheuerle in  
ihrer Cessna 172 im  
Landeianflug



DAeC-Präsident Claus Cordes war standesgemäß per Flugzeug angereist

schaft im Rallyeflug teil, 16 Crews flogen zusätzlich um die Pokale des Air Navigation Race, und alle 28 Crews traten beim 60. Hessensternflug an.

### Hervorragende Planung

In Summe lief der Wettbewerb einfach wie am Schnürchen. Wer nicht auf dem riesigen Flugplatzareal, zum Beispiel im Windschatten einer Do 28, übernachtete, wurde mit Shuttlebussen rechtzeitig zum Flugplatz gefahren. Dort erwartete die Teilnehmer ein leckeres Frühstück im Clubheim der Luftsportgruppe Breitscheid-Häger, die sich auch den gesamten Tag über mit Snacks und selbstgemachten Kuchen um das leibliche Wohl kümmerte.

Das anschließende Tages-Briefing war kompakt, sodass die Wettbewerbsflüge

vormittags starten konnten. Die Wettbewerbsstrecken waren je nach Wettbewerbsklasse unterschiedlich schwer, sodass jede Crew eine Herausforderung hatte und auch mal ins Schwitzen kommen durfte. Eine FAI-konforme elektrische Landemessanlage war die gesamte Zeit vor Ort und konnte metergenau den Aufsetzpunkt der anfliegenden Crews bewerten. Ein großer Bildschirm zeigte binnen weniger Minuten nach der Auswertung die Ergebnisse an, sodass es auch für die Rückkehrer noch spannend blieb.

### Das Wetter wollte nicht mitspielen

Auch für das eine oder andere abendliche Rahmenprogramm zur Fußball-Europameisterschaft war gesorgt. Nur eine

Sache wollte einfach nicht gelingen: das Wetter. Während der Anreisetag und der erste Wertungstag noch passables Wetter mitbrachten, mussten die Teilnehmer am zweiten Wertungstag den kühlen Wind des Westerwaldes mit tiefhängenden Wolken und Niesel ertragen. Der geplante 93 NM lange Rallyeflug wurde zwar von allen vorbereitet, jedoch brach die Wettbewerbsleitung den Flug nach ersten Sicherheitslandungen auf nahegelegenen Flugplätzen durch zu schlechte Sichtbedingungen umgehend ab.

Nachdem die gelandeten Crews nach einer ungewollten Mittagspause zurück nach Breitscheid gekommen waren, konnte gegen Nachmittag zumindest die zweite geplante Air-Navigation-Race-Strecke vollständig ausgetragen werden.

Robin Shearer und Oliver Meindl (navgeeks) bei der konzentrierten Vorbereitung ihrer Cessna 150





Diesmal mit dabei: Die zweite Deutsche Meisterschaft im Air Navigation Race



Viel Platz und eine hervorragende Bahn mit dauerhaftem Präzisionslandefeld: Der Flugplatz Breitscheid (EDGB)

## Sicherheit geht vor

Der dritte und letzte Wettbewerbstag sollte im Zeichen des 60. Jubiläums des Hessensternfluges stehen. Das dachte sich auch der Wind: „In dem schönen Westerwald, ja da pfeift der Wind so kalt“. Mit 15 Knoten Wind auf der Bahn und Böen um 25 Knoten waren es schon sehr herausfordernde Bedingungen für Mensch und Flugzeug.

Viele Crews entschieden sich daher, den Jubiläumsflug nicht durchzuführen. Die Kehrseite dessen war jedoch, dass der Deutsche Meistertitel im Rallyeflug in den Klassen Newcomer und Advanced wegen zu weniger Wertungsflüge letztlich nicht vergeben werden konnte.

Mit Referenz auf den DAeC-Präsidenten Claus Cordes lobten die Organisatoren und die Wettbewerbsleitung dieses umsichtige und sicherheitsbewusste Verhalten ausdrücklich. Dieser hatte bei seiner Anreise gemahnt: „Keine Medaille ist es wert, eine Schramme im Flugzeug zu riskieren oder die Sicherheit der Fliegerkameraden und -kameradinnen zu gefährden.“

Trotz des sehr durchwachsenen Wetters und der vielen verlorenen gegangenen Flugminuten konnte die herausragende Stimmung und Heiterkeit nicht getrübt werden.

## Spreng und Bäder holen Gold im Rallyeflug in der Klasse Unlimited

Nur wenige Stunden nach dem letzten abgegebenen Aufgabenumschlag wur-

de am Flugplatz Breitscheid die Ehrung der besten Pilotinnen und Piloten durchgeführt. Im Rallyeflug in der Klasse Unlimited konnten Gerhard Spreng (LSV Schwäbisch Hall) und Helmut Bäder (FG Welzheim) den Titel des Deutschen Meisters nach Baden-Württemberg holen.

Robin Shearer (Freunde der Motorflugschule des BWLV) und Oliver Meindl (FG Grabenstetten-Teck-Lenninger Tal) lan-

deten als zweites schwäbisches Team auf dem undankbaren vierten Platz.

## Starkes Abschneiden der BWLV-Teilnehmer im Air Navigation Race

Auch beim Air Navigation Race gab es für die Crews des BWLV Edelmetall: Mit einem zweiten Platz bei den Newcomern überraschten Laura Sophie Bertsch und Markus Fichtner (beide Aero-Club

Die Deutschen Meister im Air Navigation Race in der Klasse Unlimited



Walldorf) in ihrer Katana. In der Klasse Unlimited dürfen sich Oliver Meindl und Thomas Kirchner Deutsche Vizemeister nennen, dicht gefolgt von Theo Kibler und Eugen Scheuerle (beide FG Leutkirch) auf Rang drei. Auch bei den Präzisionslandungen sicherten sich Gerhard Spreng und Helmut Bäder mit insgesamt 40 Strafpunkten, davon eine perfekte Nuller-Landung, Platz drei.

Nach den erfolgten Ehrungen verbrachten die Teilnehmer noch den gemeinsamen Festabend bei einem hervorragenden Buffet und spannenden Gesprächen rund um die Fliegerei. Auch die diesjährige Nationalmannschaft im Air Navigation Race konnte sich dort noch einmal zusammensetzen und die bevorstehende

Weltmeisterschaft in Kamenica, Slowakei durchsprechen.

### Dank für die tolle Organisation

An dieser Stelle gilt ein besonders großer Dank der Bundeskommission Motorflug sowie den dahinterstehenden Organisatoren und Organisatorinnen der Deutschen Meisterschaft. Die vielen Gedanken, die in das Konzept geflossen sind, sowie die umgesetzten Veränderungen bringen neue Gesichter in den Sport und zaubern mit einer faireren Chance auf eine Platzierung mehr Lächeln auf die Gesichter.

Auch der Luftsportgruppe Breitscheid-Haiger sind die Teilnehmer zu großem Dank verpflichtet. Nicht nur die

vielen helfenden Hände aus dem Verein, sondern auch der gastfreundliche Umgang lässt diesen Wettbewerb lange in sehr guter Erinnerung bleiben – trotz so manchen Gegenwinds.



Die vollständigen Tabellen und Ergebnisse der DM im Navigationsflug gibt es unter [www.navigationsflug.de/ergebnisse/](http://www.navigationsflug.de/ergebnisse/) – oder direkt über den QR-Code.



Text: Oliver Meindl und Robin Shearer (navgeeks)/red. | Fotos: Tom Illgner

### Ergebnisse DM im Rallyeflug, Klasse Unlimited (Platz eins bis fünf)

Platz	Crew (Pilot/Navigator)	Flugzeug	Tag 1	Tag 3	Summe
1	Gerhard Spreng/Helmut Bäder	Cessna 172	219	323	542
2	Thomas Kirchner/Alexandra Kirchner	Zlín Z-43	198	389	587
3	Marcus Ciesielski/Astrid Ciesielski	Cessna 172	459	494	953
4	Robin Shearer/Oliver Meindl	Cessna 150	467	547	1.014
5	Arnold Grubek/Dörthe Grubek	Cessna 152	808	314	1.122

### Ergebnisse DM Air Navigation Race, Gesamt (Platz eins bis fünf)

Platz	Crew (Pilot/Navigator)	Klasse	Flugzeug	Tag 1	Tag 2	Summe
1	Marcus Ciesielski/Astrid Ciesielski	Unlimited	Cessna 172	60	78	138
2	Oliver Meindl/Thomas Kirchner	Unlimited	Cessna 150	101	173	274
3	Theo Kibler/Eugen Scheuerle	Unlimited	Cessna 172	254	431	685
4	Jan-Michael Ziert/Marco Frenzel	Newcomer	Aeroprakt A22	65	916	981
5	Markus Fichtner & Laura Sophie Bertsch	Newcomer	Diamond DA20	819	247	1.066

Gerhard Spreng und Helmut Bäder holten den Deutschen Meistertitel im Rallyeflug nach Baden-Württemberg



Die Deutschen Meister im Air Navigation Race in der Klasse Newcomer

